XIV.

Bemerkung zu dem Aufsatz von Dr. G. N. Durdafi: „Die Asphyxie als Cardiotonicum.“

Von

A. Mankowski,

Assistenten am Institute für allgemeine Pathologie an der Universität Kieff.

In seiner Mittheilung: „Die Asphyxie als Cardiotonicum“ (dieses Archiv Bd. LXIII, Heft 1 und 2, S. 119) spricht Dr. Durdafi folgende Hypothese aus:

„Die Asphyxie übt eine ‚analeptische‘ belebende Wirkung nicht als solche aus, d. h. nicht wegen der Kohlensäureanhäufung im Blute, sondern indirect, indem die durch die Asphyxie erzeugte Venosität des Blutes die günstigen Bedingungen darstellt, unter welchen das Epinephrin (die wirksame Substanz der Nebenniere) seine physiologische Aufgabe am leichtesten zu erfüllen vermag. Es ist ja von Langlois und anderen bewiesen worden, dass diese Substanz sehr leicht oxydirt wird, wodurch ihre Eigenschaft, den Blutdruck zu steigern und das Herz zu stimuliren, verloren geht.“

Dabei führt Dr. Durdafi eine Mittheilung von Lauder Brunton (S. 120) über ein Volksmittel in Fällen von Ohnmacht an, als in der ihm zu Gebote stehenden Litteratur einzig dastehenden Hinweis, der die Richtigkeit dieser Hypothese stützen könnte. In Anbetracht des Interesses, welches ich sowohl früher, als auch jetzt den Arbeiten über die Funktion der Nebennieren entgegenbringe, erlaube ich mir, die Mittheilung des geehrten Herrn Collegen Dr. Durdafi durch die Bemerkung zu vervollständigen, dass oben erwähnte Hypothese schon vor einigen Jahren in etwas bestimmterer Form ausgesprochen worden ist (Cybulski), und dass Versuche, welche diese Hypothese bestätigten, von mir im Jahre 1897 ausgeführt worden sind. So findet man in meiner Arbeit „Ueber die belebende Wirkung des Nebennierenextractes beim Chloroformscheintod“ (Podwyssozky's Archiv für Pathologie Bd. IV, 1897, S. 193)

cursiv gedruckt: „Nicht die Kohlensäure bedingt eine Erhöhung des Blutdrucks bei Asphyxie, sondern das Nebennierensecret“. —

Angeregt wurde ich zu meinen Versuchen, die mich zu diesem Schluss brachten, durch die schon im Jahre 1896 ausgesprochene Hypothese von Prof. Cybulski¹⁾, welche ich in der Arbeit von Dr. Szymononiecz: „Die Funktion der Nebennieren“ vorfand und die ich auch an gehöriger Stelle anführte (S. 193).

Doch halte ich es für zeitgemäss, sagen zu müssen, dass bei näherem Eingehen auf die Frage über die Wirkungsweise des Nebennierensecret's (nach Langlois — Epinephrin) auf das Zustandekommen der Blutdrucksteigerung bei Asphyxie ich mich zu dem von mir früher angenommenen Standpunkte nur noch mit einiger Zurückhaltung bekennen kann; denn etliche späterhin ausgeführte Versuche veranlassen mich zu glauben, dass die Blutdrucksteigerung bei Asphyxie, ausser durch das Nebennierenextract, noch durch andere Momente bedingt ist.

1) Szymononiecz, L., Die Funktion der Nebenniere. Pflüger's Archiv für die ges. Physiologie Bd. LXIV, Heft 3 und 4. 1896.